

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 / 2015

KOMMISSION - HANDBALL - UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN - KOS/ALTKADETTEN



KADETTEN Info





Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
of Johnson & Johnson

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

35. Jahrgang, Nummer 2 / Juni 2015

KOMMISSION - HANDBALL - UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN - KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO

Vierteljährliche Vereinspublikation

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion und Verlag

Esther Bächtold

Richenbergstrasse 8

8447 Dachsen

052 672 11 69

reb@shinternet.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminplan	5
Wer sie sind ...	7 - 8
Handball	10 - 13
KOS	15 - 25
Unihockey	25 - 30
Verkehrskadetten	32 - 37

Druck

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30

8207 Schaffhausen

Titelbild:

**Sieger-Foto der Nati A
zum Schweizer Meistertitel**

Redaktionsschluss

für Ausgabe Nr. 3/September 2015

ist der **20. August 2015**

Bitte berücksichtigen Sie bei

Ihrem Einkauf unsere Inserenten.

**Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus drucktechnischen Gründen
Texte zu kürzen und / oder nicht alle Fotos zu veröffentlichen.**

Die Kadetten im Internet

Handball

Unihockey

KOS/Altkadetten

Verkehrskadetten

<http://www.kadettensh.ch>

<http://www.kadetten-unihockey.ch>

<http://kos-altkadetten.ch>

<http://www.vka-sh.ch/index.php?home-2>



MÜLLER BECK

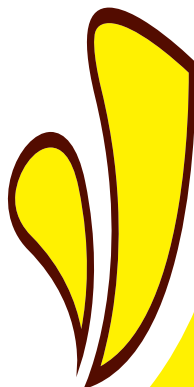
QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

herren
NETZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Vito Serratore AG
Gipsergeschäft Dörflingen



Tel. 052 654 15 85
vitoserratoreag.ch

TERMINPLAN 2015

TERMIN	ANLASS	WANN, WO
08. Juli	KOS-Lunch	Berner Oberland
12. Aug. 22. Aug.	KOS-Lunch Weidlingsevent	Restaurant Schiff Mammern
09. Sept. 12. Sept. 30. Sept.	KOS-Lunch Stiftungsfest Hagen-Lunch	Restaurant Linde Hagenhütte Hagenhütte
14. Okt. 17. Okt. 24. Okt. 28. Okt.	KOS-Lunch Veteranentreffen (provisorisch) Holzerlager Hagen-Lunch	Restaurant Linde Hagenhütte Hagenhütte
07. Nov. 11. Nov. 25. Nov. 09. Dez.	Metzgete KOS-Lunch Hagen-Lunch KOS-Lunch	Hagenhütte Restaurant Linde Hagenhütte Restaurant Linde

15. Jan. 16 Aufnahmesitzung / Hauptversammlung

Die **Spieldaten** der einzelnen **Handball-Mannschaften** können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Oliven aus Spanien,
Küchen aus Frauenfeld.

BISAG
KÜCHEN

BISAG KÜCHENBAU AG, Zürcherstrasse 79, 8500 Frauenfeld, www.bisag-kuechen.ch

Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



WEINKELLEREI

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegfeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
info@serviceblitz.ch
www.serviceblitz.ch

service **blitz**

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Wer sie sind ...



Hans Graf, Präsident Futura

Zu Deiner Person: Kannst Du Dich kurz vorstellen? In Schaffhausen aufgewachsen, jetzt wohnhaft in SH-Herblingen, verheiratet, ohne Kinder; Erstausbildung als Koch, danach Handelsschule, diverse berufliche Stationen in Verkauf und Marketing u.a. bei AEG, Schweizerischer Bankverein; seit 17 Jahren selbständig als Immobilienmakler (Graf & Partner Immobilien AG)

Kurze Info zum Beruf: Wir vermarkten Immobilien aller Art in der ganzen Region Schaffhausen: Verkauf, Erstvermietungen, Beratungen, Schätzungen

Welchen Bezug hast Du zum Handball bzw. zur Futura? Ich habe selbst nie Handball gespielt, gehe jedoch regelmässig zu allen Heimspielen der Kadetten. Seit 15 Jahren bin ich Futura-Mitglied.

Wie kam es zu Deiner Wahl als Präsident der Futura? Ich habe mich sicher nicht aufgedrängt, bin jedoch der Ansicht, dass Vereine und Verbände gerade davon „leben“, dass sich ihre Mitglieder für eine gewisse Zeit engagieren als Funktionär.

Seit etwas mehr als einem Jahr bist Du nun in diesem Amt. Was kannst Du über diese Zeit berichten? Wir haben den Mitgliederschwund stoppen können und durften auch bereits wieder neue begrüßen. Wir haben die Business-Lunches etwas „entstaubt“ und neu positioniert. Wir haben Kurz-Anlässe bei Mitgliedern organisiert und erfolgreich durchgeführt. Die Futura ist auf dem besten Weg, der Nr. 1 Business Club der Region zu werden, immer mit dem Bezug auch zum Handball, natürlich.

Hast Du Dir in Deiner Funktion bestimmte Ziele gesetzt? Wie gesagt: die Futura soll der Business Club sein, an dem ein Unternehmer nicht vorbeikommt. Es soll ein „Gefäss“ sein, wo man Gleichgesinnte trifft, neue Freunde kennen lernt und gemeinsam Freude an gutem Handball hat.

KOS/Altkadetten

Wie ist die Zusammenarbeit mit Deinen Vorstands-Kollegen? Wir verstehen uns hervorragend, jeder hat seine Aufgaben und zusammen macht es richtig Spass.

Wie empfindest Du die Beziehungen innerhalb der Futura-Vereinigung? Beziehungen entstehen nicht anlässlich eines einzigen Lunches. Wenn die Mitglieder jedoch regelmässig an Lunches teilnehmen oder zum Heimspiel der Kadetten gehen, dann können aus Bekanntschaften auch mal Freundschaften werden und dadurch können durchaus auch mal geschäftliche Beziehungen entstehen.

Welche Hobbys betreibst Du und weshalb? Ich fahre gern Mountainbike und Rennvelo, im Sommer. Im Winter spiele ich regelmässig Badminton, um fit zu bleiben. Gut kochen und das Gekochte mit guten Freunden geniessen ist ein weiteres Hobby. Aber ich kann auch sehr gut einfach auf der Terrasse sitzen und eine feine kubanische Zigarre geniessen. Aber natürlich gibt es, wenn man ein eigenes Unternehmen hat, nicht einfach einen scharfen Trennstrich zwischen Beruf und Hobby.

Welche persönlichen Wünsche hast Du für die Zukunft? Als Präsident der Futura habe ich jetzt noch etwa vier Jahre vor mir, weil ich versprochen habe, dieses Amt für 5 Jahre zu übernehmen. Ich möchte noch ungefähr 10 Jahre beruflich aktiv bleiben und danach schrittweise in Pension gehen. Ich hoffe, dass ich mein Unternehmen bis dann in jüngere Hände überführt habe. Natürlich wünsche ich mir, dass ich und meine Familie und Freunde gesund bleiben und Freude haben.

Lieber Hans, ich danke Dir vielmals, dass Du Dir Zeit genommen hast für das Beantworten meiner Fragen. Wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deinen vielseitigen Tätigkeiten.

Esther Bächtold, Redaktion Info



HIER KAUFT
DIE SCHWEIZ!

GLEICHE
PREISE
WIE IN
DEUTSCH-
LAND

Das führende
Einrichtungshaus
mit dem
GROSSEN
ANGEBOT
in Ihrer Nähe!



Bachenbülach
An der Autobahn-
Ausfahrt Bülach-Süd,
Tel. 044 860 58 58

Faach
Hauptstraße 19
Tel. 052 305 30 60

Möbel www.frauenfelder.ch
Frauenfelder

Handball

Den 8. Meistertitel geholt

Mit einem Steigerungslauf zur rechten Zeit holten sich die Kadetten Schaffhausen ihren 8. Schweizer Meistertitel. Dabei hatte es nach dem Ende der Finalrunde noch nicht nach einem Happy End ausgesehen, bei zu vielen Spielen hatten die Orangen da noch als Verlierer vom Platz gehen müssen. Mit dem Sieg im letzten Spiel der Finalrunde gegen Pfadi Winterthur starteten die Kadetten gerade zur richtigen Zeit noch einmal voll durch. Mit dem grossartigen 29:24 Sieg auswärts gegen Wacker Thun schafften die Kadetten gleich zu Beginn der Playoff Halbfinal Serie das Break. Im ersten Heimspiel schlugen sie denselben Gegner auf beeindruckende Art und Weise gar mit 27:19. Während sich die Kadetten mit dem zweiten Auswärtserfolg - 28:30 stand es am Schluss für die Orangen - und dem somit verbundenen 3:0 Sieg der Serie ein paar Ruhetage gönnen konnten, setzte sich der Finalgegner erst im alles entscheidenden fünften Spiel durch. Zur grossen Überraschung hiess der Gegner aber nicht Pfadi Winterthur sondern St. Otmar St. Gallen.

Gleich im ersten Finalspiel verzückten die Kadetten ihre Fans mit einem Kantertsieg. Das entscheidende Spiel um die Meisterschaft war zweifellos die Begegnung in St. Gallen. St. Otmar lag in diesem von der Spannung her kaum zu überbietenden Fight bis fast am Schluss in Führung - aber eben nur bis fast. Mit seinem dritten Treffer erzielte Anton Mansson fünf Sekunden vor Schluss den Siegestreffer, notabene die einzige Führung für die Kadetten während des ganzen Spiels! St. Otmars Verletztenliste wurde zudem noch länger - Torhüter Galia musste für das dritte Spiel Forfait geben. Unter diesen Vorzeichen war es für den Gegner aus St. Gallen sehr schwierig, das Blatt noch zu wenden. Zudem waren die Kadetten bis in die Haarspitzen motiviert und liessen sich den Erfolg nicht mehr nehmen; mit 37:22 entschieden sie auch das letzte Finalspiel für sich. Die Kadetten zeigten in den Playoffs eine hervorragende Mannschaftsleistung. Mit 6:0 Siegen holten sie sich erneut den Meistertitel und durften sich zu Recht feiern lassen.

Handball



Mit der Meisterfeier hiess es aber auch gleichzeitig Abschied nehmen. Besonders herzlich wurde dabei Leszek Starczan von den Fans verabschiedet - er war an allen acht Meistertiteln beteiligt! Spätestens mit seiner Dankesrede hat er sich in alle Herzen der Kadettenfans gespielt!



Neben Leon mussten sich die Fans aber noch von Benjamin Geisser, Jonas Maier, Marko Mamic, Ruben Schelbert, Rares Jurca und Anton Mansson verabschieden. Auch Mannschaftsbetreuer Hans Wipf wurde verabschiedet. Sie alle haben zusammen mit den verbleibenden Spielern, Betreu-

ern und Funktionären zum Erfolg der Kadetten beigetragen. Wir wünschen ihnen auch auf diesem Weg alles Gute.

Die Kadetten dürfen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und können sich heute schon auf die neue Saison mit der Teilnahme in der Champions League freuen.

Barbara Imobersteg
Mediensprecherin
Kadetten Schaffhausen

Lieber Schweissperlen als
gar keinen Schmuck!

Handball

Schaffhauser Handball-Nachwuchs auf Erfolgskurs

Gleich zweimal durfte SHV-Vizepräsident Peter Leutwyler diesen Frühling Schaffhauser Nachwuchsteams auszeichnen. Nach dem sich die U17Elite Junioren sicher den Bronzestplatz sicherten,



konnte die U15Elite Stäfa im Playoff-Final zweimal auf souveräne Art und Weise bezwingen und erkämpfte sich vor einem begeisterten Heimpublikum den hochverdienten Schweizer Meistertitel.



Dies ist ein grosser Erfolg für die ganze Handballregion Schaffhausen, denn es trugen Talente von Kadetten, Pfader Neuhausen und von KJS zu diesem tollen Resultat bei. Auch

an der Schweizer Meisterschaft der Regionalauswahlen konnte der Schaffhauser Nachwuchs überzeugen- neben Turnier-MVP Nicolas Markovic wurden mit Samuel Zehnder, Florentin Trächsel, Levin Wanner, Yannick Lanz und Petar Ilic weitere fünf Junioren der Kadetten für den Förderlehrgang der U17 Nationalmannschaft im kommenden Juli nominiert. Mit Jannic Störchli, Philip Novak, Jonas Schelker und Pidi Bühner vertreten Ende Juli vier weitere Kadetten-Talente die Schweiz zusammen mit Trainer Marco Lüthi im U17 Nationalteam an der europäischen Jugendolympiade in Georgien.

Die U19E zeigte über die Saison hinweg eine klare Steigerung und konnte sich sicher aus dem Abstiegskampf heraushalten. Altersmässig bleibt auch dieses Team fast komplett zusammen und wird auch kommende Saison die 1. Liga Mannschaft (noch tatkräftiger) unterstützen können. Neben Albin Alili, Lucas Meister und Noah Huber schaffte mit Julian Klaiber ein weiterer Schaffhauser den Sprung ins U19 Nationalteam und ins Kader der Kadetten Espoirs.

Insbesondere erfreulich auch die Entwicklung im Animationsbereich- so spielten im U13 wieder zwei Teams die Saison, was als Basis für die künftige Entwicklung der Nachwuchsabteilung äusserst wichtig ist. Auch in der kommenden Spielzeit werden da wieder zwei Kadetten- Teams an den Start gehen. Die Früchte der intensivierten Arbeit und der guten und sehr engagierten Trainercrew bei der U9/U11 und U13 kommen ebenfalls langsam zum Vorschein. Neben der Elite können die Kadetten mit einer Spielgemeinschaft mit KJS auch im U15 regional wieder Spieler in die Meisterschaft schicken. Bei den neuen U15-Jahrgängen (01/02) ist die Leistungsdichte in der Region nicht mehr so hoch. Das neu formierte Elite-Team besteht aus vielen jungen Spielern, es sind aber dank der stetig verbesserten Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine nun alle Talente vereint. Die Trainercrew rund um Teamchef Matthias Gysin ist deshalb auch für die kommende Spielzeit vorsichtig optimistisch.

Bei allen sportlichen Erfolgen an der nationalen Spitze müs-

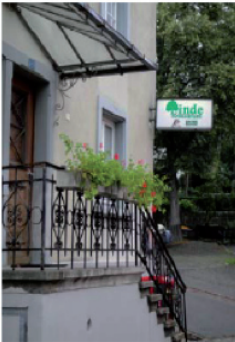
sen die Kadetten nächste Saison vor allem auch nochmals die Basisarbeit und Kooperation mit den anderen Schaffhauser Vereinen intensivieren. Einerseits ist noch das vermehrte Engagement der Spieler und Eltern im Verein gefordert (auch wegen der steigenden Anzahl Junioren), zudem möchten die Kadetten als Zugpferd im Leistungssport auch noch vermehrt Aufgaben bei der Nachwuchsrückführung (in der ganzen Region) und der Trainerausbildung wahrnehmen. Erste Schritte dazu sind mit der erneuten erfolgreichen Austragung der Schülermeisterschaft (in Zusammenarbeit mit Gelb-Schwarz), dem gelungenen Kadetten-Camp (84 Teilnehmer) und vermehrten Schulbesuchen bereits erfolgt. Nun geht es aber in den neuen Teams erst einmal in die intensive Saisonvorbereitung, um dann ab September wieder für positive Resultate sorgen zu können.

Marco Lüthi
Cheftrainer Kadetten Nachwuchs

Mion AG

Unterlagsböden/Hartbetonbeläge
Fugenlose Bodenbeläge/Bodenisolationen
8212 Neuhausen am Rheinfl
Tel. 052 672 53 86

Restaurant Linde Buchthalen



Lindenplatz 14
8203 Buchthalen
Tel. 052 625 45 23

Gutbürgerliche Küche

Samstag und Sonntag Ruhetag

Schranz - 91 Jahre alt

Folgende KOS (Altkadetten-Kameraden) machten am 24. März 2015 einen Ausflug nach Klosters. Bölle (von Interlaken), Spatz, Top, Sperber und Kaba (von Schaffhausen), Silo (von Wil SG). In Landquart stiess ich (Silo) zu meinen Kameraden und um 10.47 Uhr bestiegen wir den RhB-Zug nach Klosters-Platz. Mit dem Bus gelangen wir nach Oberselfranga, wo wir von den Gastgebern des Hotels „Chesa Selfranga“, Remo und Susanne Thon-Wetter, sowie Sohn Martin (Küchenchef) und der tschechischen Serviertochter herzlich willkommen geheissen wurden. Zum Apéro dislozierten wir in den 1. Stock, um mit dem Geburtstagskind Schranz (Max Wetter) anzustossen und ihm zu gratulieren. Er freute sich sehr über unseren Besuch. Kredenz wurde uns ein sehr guter Weisswein aus der Westschweiz, herzlich serviert von der liebenswerten Serviertochter. Nach dem Apéro nahmen wir im Erdgeschoss in der heimatlichen Gaststube mit der Gastfamilie das Mittagessen ein. Für Schranz war es bequemer, das Essen in seiner gewohnten

Stube einzunehmen. Aus der vorzüglichen Küche wurde uns von Martin Thon zuerst ein Nüsslisalat mit franz. Sauce inklusive Lachs und hartgesottenem Ei sowie Scampi serviert. Anschliessend folgte der Hauptgang Ossobucco mit feiner Sauce, Gemüsebouquet, sowie bestem hausgemachtem Kartoffelstock (und dies aus der Kupferpfanne!).

Dazu wurde ein sehr guter Fläscher Pinot-Noir von Davaz serviert.

Zum Dessert begaben wir uns wieder in den 1. Stock, wo wir nochmals mit dem Geburtstagskind zusammen sein konnten. Mit grosser Freude schnitt er seine Geburtstagstorte an und verteilte sie an uns. Dazu gab's Kaffee oder Espresso und wer Lust hatte, bekam Zitronensorbet mit Wodka. Kleine Osterküchlein fanden ebenfalls Abnehmer. Das Dessert fand grossen Anklang.



Remo kredenzte anschliessend noch einen Fläscher Pinot-Noir Barrique, auch von

Die «Schaffhauser Nachrichten» wünschen den Kadetten viel Erfolg.



«Schaffhauser Nachrichten» – Meine Zeitung. Wie, wo, wann ich will.
Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Davaz, zum Probieren. Aber die meisten gaben dem Mineralwasser den Vorzug.

Dazwischen konnten wir noch die Galerie mit Landschaftsbildern, von Geburtstagskind seinerzeit selbst gemalt, betrachten.

Nur allzu schnell verging die Zeit, denn um 16.37 Uhr hiess es Abschied nehmen von Oberselfranga. Dort bestiegen wir den Bus, um nach Klostersplatz zu gelangen. Mit den Klängen des Posthorns verabschiedeten wir uns von den Gastgebern, welche uns mit Schweizerfahnen zuwinkten. Um 16.57 Uhr fuhr der RhB-Zug Richtung Landquart. Nach kurzem Fussmarsch zum Outlet-Dörfli hinter dem Bahnhof genehmigten wir uns noch einen Drink in einem Café. Kurz nach 18 Uhr stiegen wir in die SBB-Züge, um nach Zürich/Schaffhausen/Interlaken, bzw. Wil SG zu gelangen.

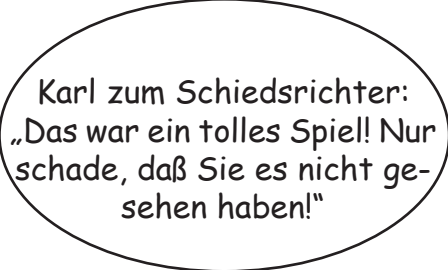
An diesen schönen Geburtstag von Schranz werden wir noch lange denken.

Der ganze Besuch war getragen von einer grossen Herzlichkeit, angefangen beim Kameraden „Schranz“, seiner Familie, wie auch der Servier-tochter.

Ganz herzlichen Dank für die hervorragende Gastlichkeit - es liess nichts zu wünschen übrig.

Ich hoffe, dass alle Kameraden wieder gut nach Hause gekommen sind.

Silo



Karl zum Schiedsrichter:
„Das war ein tolles Spiel! Nur schade, daß Sie es nicht gesehen haben!“

KOS/Altkadetten

Generalversammlung der FUTURA

Donnerstag der 21. Mai 2015 ist in der Tat ein unvergesslicher Tag! Der Grund dafür ist weniger die 27. GV der Gönnervereinigung der FUTURA, sondern sind die besonderen Umstände. Die Playoff Halbfinals haben zu überraschenden Resultaten geführt: Kadetten gegen St. Otmar mit Heimvorteil der Orangen dank besserer Klassierung in der Meisterschaftsrunde. Der Vorstand musste rasch handeln und die seit langem geplante GV als Gast bei der IVF AG in Neuhausen umorganisieren. Dank grösster Flexibilität aller Involvierter war die kurzfristige Verlegung der GV in die BBC Arena möglich. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Punkt 18.00Uhr eröffnete der Präsident Hans Graf die Versammlung. Er verwies auf die speziellen Umstände und begrüßte die 48 stimmberechtigten Mitglieder und fünf Gäste. In Erwartung des Buffets konnten alle Traktanden zügig abgehandelt werden. Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl hinnehmen. Den 14 Austritten

standen fünf Neuaufnahmen gegenüber. Dennoch war es möglich dank reduzierter Kosten dem Kadetten Handball CHF 335'000 zu überweisen. 10% davon gehen an den Nachwuchs. Der gleiche Betrag ist für die neue Saison 2015/16 budgetiert. Diese Unterstützung macht sich bezahlt, was die vielen Erfolge der jüngsten Teams klar zeigen. Dieser Aspekt wurde auch von Mark Amstutz hervorgehoben und verdankt.

Bereits um 18.25 Uhr konnte die GV beendet und der Startschuss für das gute Buffet gegeben werden. Rechtzeitig zum Anpfiff des 1. Spiels der Final Playoffs waren alle Gäste mit Speis und Trank bedient. Was uns dann von unserem Kadetten Team gezeigt wurde war schlicht phänomenal. Mit einer Handballektion wurden die Gäste aus St. Gallen auf die Verliererstrasse geschickt. Die Zuschauer dankten den Kadetten-Spielern mit einer zweiminütigen Standing Ovation für das grossartige Spektakel! Bestens gelaunt wurde der denkwürdige Tag bei Desserts und Drinks in der Hospitality Lounge abgeschlossen. Der Vorstand dankt allen Be-

teiligten und hofft, dass in der nächsten Saison wiederum Champions League Spiele in der BBC Arena zu sehen sind. Dies bringt hoffentlich mehr Zuschauer in die Halle und veranlasst einige Handballinteressierte, sich für eine Mitgliedschaft in der Gönnervereinigung FUTURA anzumelden. Willkommen bei uns!

Gianni Küng

Grosse Oper in der Sportarena

Zwar stand beim Planungsbeginn die Frage im Raum, ob die Akustik in der BBC-Arena auch den Bedürfnissen einer Opern-Arenagerecht werden kann. Das Experiment hat sich gelohnt!



Veranstalter und Musiker, vor allem Maestro Juri Gilbo, aber auch Solisten, Chor und Orchester waren begeistert. Es hat klar und transparent getönt wie in einem grossen Konzertraum und die



Stimmung in der BBC-Arena war in jeder Hinsicht stimmungsvoll und festlich. Das Programm mit Highlights aus Opern von Mozart, Cilea, Bizet, Puccini und Verdi wurde gelobt.



Begeistert war das grosse Publikum von den grossen Chören und für die Melodien der Musicals von Gershwin und Bernstein gab es Standing Ovationen.

Mark Amstutz

KOS/Altkadetten

Frühlingsputz in der Kadetten Hütte

Am Samstag den 11. April trafen sich um 08.00 Uhr 14 KOS Mitglieder bei der Kirche Merishausen, um auf dem Hagen in der Kadetten Hütte den Frühlingsputz in Angriff zu nehmen.

Föhreli als Organisator hat die Anwesenden in folgende Gruppen aufgeteilt:



Gruppe Holz bestehend aus: Föhreli, Pass, Chluter, Limit, Schmirco sollten in einem uns zugewiesenen Schlagraum mit Traktor und Anhänger Holz für die Hütte holen. Den Oldi-Traktor kannte Föhreli sehr gut, da er dieses Gefährt schon in seiner Lehrzeit als Forstwart im Einsatz hatte und dies liegt sehr viele Jahre zurück. Die Holzler Kollegen kamen dann um 11.00 Uhr aus dem Schlagraum zurück und waren nicht sehr begeistert über die „Ausbeute“, da der uns zugewiesene Schlagraum in



einem steilen Waldstück war und die beim Sturm umgefallenen Bäume zum Teil mit grossen Wurzelstöcken versehen waren. Dies war dann auch für unseren Profi Föhreli zu gefährlich, die Bäume vom Wurzelstock zu trennen.

Gruppe Umgebung bestehend aus:

Riegel, Solo, Lot, Spitz, Strick, Top, Chelle und Deal waren dafür besorgt, dass die Umgebung um die Hütte herum wieder in einem guten Zustand ist. Es wurden viele Blätter und Äste zusammengetragen und entsorgt. Grössere Diskussionen gab es bezüglich dem Zurückschneiden von Bäumen, da die Äste zum Teil bis auf den Boden ragten. Der Schreibende hat dann der Diskussion wie in einer Demokratie üblich mittels einer Abstimmung ein Ende gesetzt und die Kettensäge trat in Aktion. Nun hat man wieder einen schönen un-

KOS/Altkadetten

gehinderten Blick ins Tal und die Alpen. (gäl Spitz)

Unsere beiden Spezialisten Chelle und Top haben sich um die Reinigung der auf dem Dach montierten Sonnenkollektoren gekümmert sowie die Dachrinnen gereinigt. Sie waren auch zuständig für die Wartung der WC Anlage und wie auf dem Bild ersichtlich hat Chelle sicherlich etwa 4 Karton Eisenhalder Goldsiegel Wein mittels dem WC Auffangbehälter entsorgt.



Limit hat sich auch als „Dachdecker“ sehr bewährt, da er das Dach des Holzschopfs von einer dicken Schicht Moos befreit hat und es nun wieder in einem neuwertigen Zustand ist. Dies unter grosser Mithilfe von Solo, der für die Sicherung der Leiter zuständig war - wie auf dem Foto ersichtlich. Als dann Spitz den Grill mit einer schönen Glut vorbereitet

hatte, trat unser bewährter Hagen Chefkoch Bio in Aktion und hat die Anwesenden wie immer mit einem excellenten Mittagessen verwöhnt.



Das Menue war:

Gem. Salat, Schweinshals Steak mittels Sou vide Technik durch Bio vorbereitet und mit Bärlauch Kräuterbutter, Spaghetti mit Bios Haussauce sowie einem 5 Sterne Dessert.

Dies war wieder einmal ein schöner, strenger, unfallfreier Arbeitstag bei dem die Kollegialität untereinander im Vordergrund steht und durch Bios Kochkünste entsprechend abgerundet wurde.

Renato Chiozza v/o Deal

athleticum
home of sports

Bei uns erhalten Sie
keinen Waschbrettbauch.
Aber alles andere,
für schweisstreibende
Sporteinheiten!

athleticum Schaffhausen

Fulacherhalde 4
8201 Schaffhausen

Mo-Mi, Fr 09:00 - 19:00
Do 09:00 - 20:00
Sa 08:00 - 18:00

athleticum.ch

Hagen - Lunch 2015

In diesem Jahr werden wieder die beliebten Hagen - Lunchs durchgeführt.

Bereits folgende Daten stehen fest:

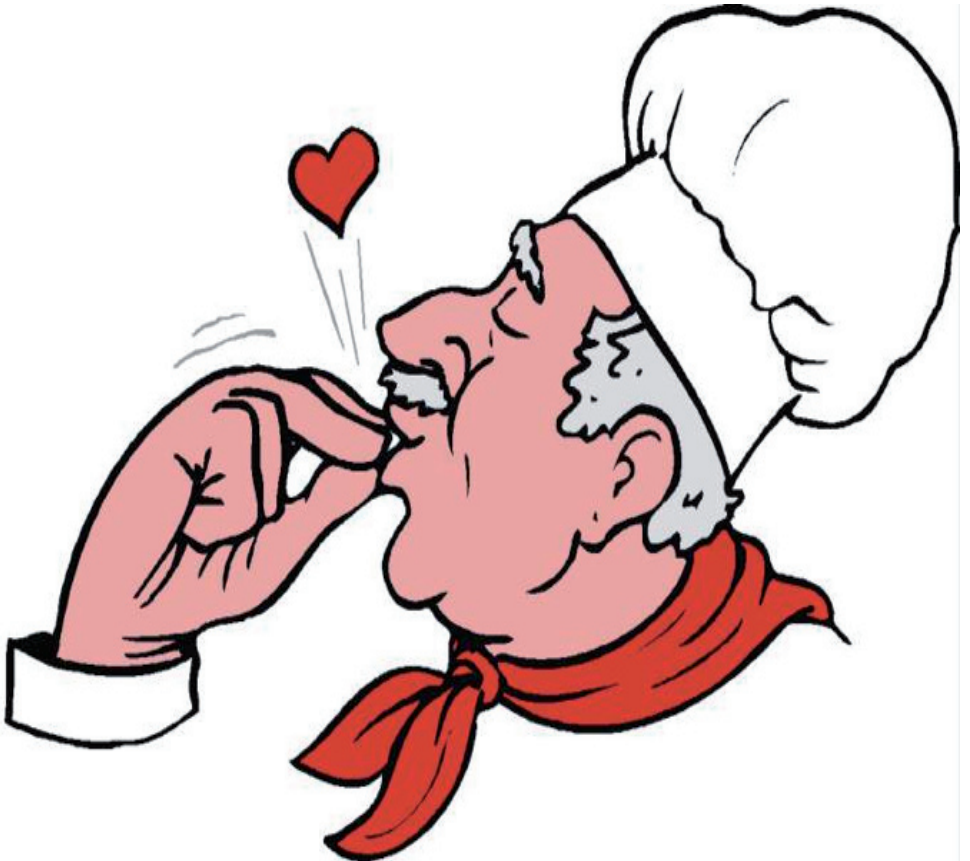
30. September 2015

28. Oktober 2015

25. November 2015

ab 11.30 Uhr

Alle Menüs kosten Fr. 25.- (inkl. Apéro, Kaffee und Schnaps)



KOS/Altkadetten

2. Hagenbrunch

Am Muttertag 10. Mai fand der 2. Hagenbrunch in der KOS Hütte statt. Frühmorgens waren die vier Organisatoren in der Hütte am Einrichten. Als wir die Liste mit den Anmeldungen nochmals studierten, merkten wir, dass wir überbucht haben. Da zum Glück das Wetter mitspielte, war das natürlich kein Problem. Um 10.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. So um 10.30 Uhr wurden die Helfer und Küchencrew richtig gefordert, jeder wollte Spiegelei mit Speck, da kam Föhreli richtig ins Schwitzen, zum Glück hatte er Michael, der den Service perfekt meisterte. Im Keller rüsteten Estelle und Michelle den frischen Fruchtsalat. Elke und Werner waren ständig mit dem Abwaschen beschäftigt, da wir die Teller sofort wieder für Speck und Spiegeleier benötigten. Sabine füllte in der Zwischenzeit wieder das Frühstücksbuffet auf. Unter unseren Gästen durften wir auch Regierungsrat Christian Amsler mit Familie begrüßen. Dieser 2. Hagenbrunch war wieder ein voller Erfolg. Auch nächstes Jahr werden wir wieder einen Hagenbrunch

durchführen.



Möchte euch mal noch aufzeigen, was und wieviel an diesem Brunch verspeist worden ist:

Zopf 2.2Kg
25 Gipfel
17 Schlumberger
40 Eier
Bratspeck 1.2kg
Div. Fleisch 3.3kg
Birchemüesli 3.5Kg
Fruchtsalat 4Kg
Käse 3.2Kg
Div. Brot 6.5Kg
Butter 1kg
usw.

Die Hagenbrunchcrew: Elke, Werner, Sabine, Föhreli, Estelle, Michelle und Michael

Hagenznacht

Am 21. März 2015 hatten wir eine Premiere in unserer KOS Hütte, zum ersten Mal führten wir einen Hagenznacht durch. 33 KOSler und Freunde haben sich zum ersten Wildessen in der Hütte getroffen. Zur Vorspeise gab es einen Salat mit Lachs und Pilzen, zum Hauptgang konnte man wählen zwischen Rehschnitzel mit Spätzle, Rotkraut und Marro-ni oder Hirschgeschnetzeltes. Zum Dessert hatte man die Wahl der Qual zwischen Tor-te, Kuchen und Schoggi-creme. Das Essen war einsame Spitze, vielen Dank an den Koch Harry Waldvogel und Sabine für den feinen Dessert. Für einige war aber noch lange nicht Schluss, es wurde bis in die frühen Morgenstunden Banduhr ge-spielt. Der Anlass wird auch im Jahr 2016 wieder stattfinden.

Hüttenpräsident
Föhreli

Mitteilungen aus dem Vorstand

Cup

Eben erst ist die Saison 2014/2015 zu Ende gegangen und schon haben unsere bei-den Herrenteams die ersten beiden Spiele der neuen Sai-son gespielt - die Cup-1/128-Finals. Leider mussten sich unsere beiden Teams ihrem jeweils höherklassigen Gegner geschlagen geben.

GV

Am 3.07.2015 um 19:00 Uhr in der BBC Arena steht mit der GV dann auch noch der aller-letzte Termin der abgelaufe-nen Saison an. Im Anschluss an den offiziellen GV-Teil findet für alle wiederum ein offenes, letztes Unihockeyspielen vor den Sommerferien an.

Veränderungen bei den Mann-schaften für die neue Saison: neu U21-Junioren/Meister-schaftspause bei den Damen In der neuen Saison treten die Kadetten Unihockey mit einem weiteren Juniorenteam in der Meisterschaft an. Neu werden die Kadetten Unihockey wie-der mit einer U21-Mannschaft in der Meisterschaft vertre-ten sein.

Leider muss das Damenteam in der kommenden Saison in der

Unihockey

Meisterschaft pausieren. Diverse Veränderungen im Spielerinnenkader führten zu dieser Entscheidung. Der Vorstand hofft, bald wieder genügend Spielerinnen zu finden, um möglichst bald wieder ein Damenteam in der Meisterschaft zu stellen.

Für den Vorstand:

Esther Schuster, Präsidentin

Damen 2. Liga (GF)

Die ansteigende Formkurve und die erfreulichen Resultate in der Saisonvorbereitung liessen auf einen guten Saisonstart des Damenteam hoffen, auch wenn der Kader sehr schmal besetzt war. Leistungsmässig stimmte es zwar von Beginn weg, allerdings haderte das Damenteam mit der Chancenverwertung und teilweise mit fehlendem Wettkampfglück.

Zur Jahreswende gab es einige Kadermutationen sowie langfristige, verletzungsbedingte Ausfälle - die schlimmste davon betraf sicherlich die Goalieposition. Dies führte dazu, dass in neun Meisterschaftsrunden fünf (!) verschiedene Damen das Tor hüteten. Auch der Trainingsbetrieb litt unter den vielen Absenzen, weshalb die Präzision des Zusammenspiels bei den Meisterschafts-

runden nicht mehr die gleiche Qualität aufwies. All das kann man den Zahlen in der Saison 2014/2015 ablesen - im 2015 konnten lediglich vier Punkte aus acht Spielen realisiert werden. Immerhin, das beste Spiel war zugleich das letzte der Saison - gleich mit 7:1 konnte Lioness Zürich mit einer Top-Leistung besiegt werden. Ein versöhnlicher Abschluss unter einer schwierigen Saison. Am Ende resultierte der 8. Rang.

Wegen Spielerinnenmangels hat der Kadetten-Unihockey-Vorstand beschlossen, dass in der Saison 2015/2016 kein Damenteam an der Unihockeymeisterschaft teilnehmen wird.

Michael Schuster, Trainer

Herren I, 3. Liga (GF)

Als das letzte KadettenInfo erschien, nach sechs von sieben gespielten Runden, stand das Herren-Grossfeldteam der Kadetten mit 11 Punkten auf Rang 6. Die angestrebte Top-3-Platzierung war rechnerisch noch möglich, zwei Siege in der letzten Runde wären dazu notwendig gewesen.

Wie bereits in der Hinrunde zeigten die Kadetten gegen den Leader aus Wetzikon



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail hans_haag@freesurf.ch

Die klare Linie aus einer Hand!



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Flurlingen, Telefon 052 659 39 28, Fax 052 659 39 58



Der Ort um Freunde zu treffen

Gemütliche Gaststube, Säali und Sitzungszimmer, Cordon Bleus selbst zusammenstellen, 7 Tage die Woche geöffnet, schöne Gartenwirtschaft

Hauptstrasse 78, 8232 Merishausen, Telefon 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch, www.gmeindhuus.ch

Unihockey

eine starke Leistung. Zweimal gingen die Munotstädter in Führung, zweimal gelang dem Gegner der Ausgleichstreffer, Endstand 2:2. Den Kadetten half der Punktgewinn wenig, Wetzikon aber musste am Ende des Spieltages die Leaderposition aufgrund des Punktverlustes abgeben, der Gruppensieg ging an United Toggenburg Bazenhaid II.

Der Saisonabschluss gegen Frauenfeld hätte durchaus positiv ausfallen können, erzielten die Schaffhauser doch immerhin vier Tore. Weil man in der Defensive aber unkonzentriert und oft zu zögerlich agierte, standen bei Spielende leider auch fünf Tore des Gegners auf der Anzeigetafel. Mit dieser Niederlage finden sich die Kadetten auch am Saisonende auf Rang 6 der Tabelle wieder.

In der ersten Runde des diesjährigen Cups trafen die Kadetten auf den Zweitligisten Greenlight Richterswil. Zu Beginn der Partie konnten die Schaffhauser mit dem höherklassigen Gegner nicht mithalten und Richterswil nutzte seine Chancen mit verblüffender Effizienz. So lag man nach 20 Minuten bereits mit

1:6 im Rückstand, das Spiel schien entschieden. Im zweiten Spielabschnitt setzten die Kadetten zum Gegenschlag an. Plötzlich gewannen die Orangen mehr Zweikämpfe, übernahmen sogar das Spieldiktat. Wie der Gegner im ersten Drittel spielte sich das Heimteam in einen Rausch, bis zum erneuten Pausenpfeiff war der Rückstand aufgeholt - den Mittelabschnitt gewannen die Kadetten mit 5:0. Im Schlussabschnitt waren es aber die Gäste aus Richterswil, die im Powerplay erneut in Führung gingen und diese bis Spielende nicht mehr hergaben. Die Partie endete 6:8 und mit dem Aus in der ersten Runde.

Das gesamte Team bedankt sich herzlich bei den zahlreich erschienenen Fans und verabschiedet sich damit in die Sommerpause.

Christoph Bohren, Spieler



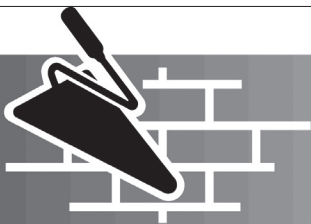
Junioren U18 C (GF)

Das Saisonende der Kadetten-Junioren liegt nun schon einige Wochen zurück, aber es lohnt sich, noch einmal die vergangene Saison mit einer

**Huber
Bühler ag**

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK



Kurt Schlatter AG
Mauer- und Schalungsbau

Hauptstrasse 88 · 8231 Hemmental

Telefon Geschäft +41 52 685 41 30

Fax +41 52 685 41 61

Martin Ochsner +41 79 407 12 30

Kurt Schlatter +41 79 671 12 30

info@kurtschlatterag.ch

Unihockey

Top-Platzierung Revue passieren zu lassen. Das erste Spiel der Saison ging zwar verloren, doch konnten sich die Kadetten in den darauf folgenden sechs Spielen ohne Niederlage gegen die Gegner behaupten -zwischenzeitlich lag man auf dem zweiten Tabellenrang. Nach einer schwierigen Übergangsphase zwischen Neujahr und Sportferien mit einigen Absenzen und Verletzten konnten die Kadetten-Jungs ihre Leistung nochmals ankurbeln und mit fünf Spielen ohne Niederlage die Saison beenden. Daraus resultiert der von Team und Staff angestrebte Platz auf dem Podium - Platz 3. Platz 1 und 2 gingen an die Junioren von UHC Winterthur United und Rheintal Gators Widnau, welche beide in den Aufstiegsspielen ihre Stärke beweisen konnten und nächste Saison in der Stärkeklasse B aufspielen können. Der gesamte Verein ist stolz auf diese beachtliche Leistung der U18-Junioren. Es ist das bislang beste Ergebnis der noch jungen U18-Juniorenabteilung der Kadetten Schaffhausen. Einen Blick in die Zukunft werfend, erwartet die Juniorenabteilung der Kadetten einen

Wandel. Es gibt auf nächste Saison hin in der U18 einige Abgänge zu beklagen, darunter auch zwei Torhüter. Doch konnte eine Lösung gefunden werden, wie diese Spieler weiterhin in der Vereinsstruktur der Kadetten untergebracht werden können. Es wird ab nächster Saison eine U21-Mannschaft geben. Klar im Wissen, dass es anfangs schwer sein wird, beide Teams (U21 und U18) auf einen akzeptablen Nenner zu bringen, sah man einen solchen Schritt als zwingend notwendig. Die Sichtungstrainings im U21-Bereich konnten bisher aber bereits einen Erfolg verbuchen. So konnte Hannes Stoll, der letzte Saison noch bei Bülach Floorball unter Vertrag stand, für das neue U21-Kader von Schaffhausen gewonnen werden.

Die Juniorenabteilung der Kadetten Schaffhausen ist immer auf der Suche nach neuen Talenten und begeisterten Unihockeyanern. Bei Interesse stehen die Trainer und Mannschaftsverantwortlichen jederzeit Rede und Antwort.

Janick Gysel, Trainer

Foto Roman Neidhart

Frequenz- steigerung.



Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Verkehrskadetten

Ausbildungslager 2015 Verkehrskadetten Schaffhausen
Vertrauen, Kameradschaft und Arbeitsmotivation waren Eckpfeiler, auf die sich das Ausbildungslager 2015 stützte.

Vom Mittwoch, 13. Mai um etwa 14.00 Uhr, mit den Vorbereitungen, an denen nur Kader- und Leitungsmitglieder sowie Offiziere teilnahmen, dauerte das ABL'15, über die Auffahrtsfeiertage hinweg, bis zum Sonntag, 17. Mai um 17.00 Uhr.

Die Mannschaftsmitglieder (samt neuen VK's) trafen pünktlich am Donnerstag um 8.00 Uhr ein, wo als aller erstes, traditionell, die AV-Formation der kompletten Abteilung stattgefunden hat. Nach der Begrüssung des Kompaniekommandanten, durften sich Gruppenführer-Anwärter, nachdem sie die zweitägige Weiterbildung im Vormonat zum Korporal durchführten, von ihren alten Patten (VK oder Gefreiter) verabschieden und bekamen neue Patten des Ranges Korporal. Nun konnten auch diese Korporale grössere Eigenverantwortung und kleinere Gruppenführung übernehmen und einsetzen. Nach dem Beifall zur bestandenen Weiter-

bildung übernahmen Zugführer die einzelnen Züge (insgesamt 4 + Kommandozug), zeigten den Zugmitgliedern die Zivilschutzunterkunft bei der Rhyfallhalle, welches für die nächsten vier Tage und drei Nächte ihr „Zuhause“ sein wird, erklärten die Regeln, die einzuhalten sind und führten anschliessend mit dem Verantwortlichen die Material-/Uniformkontrolle durch. Nachdem sich alle mit der Unterkunft vertraut machten, ihre Betten und Zimmer einrichteten und das Mittagessen zu sich genommen haben, ging es bereits zur ersten Übung. Zwar wussten alle, dass es sich um erste Hilfe handelt, niemand aber, dass es bereits bald eine grosse Überraschung gibt. Nachdem die erste Gruppe mit den Transportbussen zur Unfallübung befördert, dort instruiert und richtig zum Bewerten positioniert wurden, kam die zweite Gruppe mit ebenfalls 2 Bussen (mit ca. 18 Personen) zum Unfallort. Während der Fahrt erhielt der Ranghöchste im vorderen Bus einen Briefumschlag vom Fahrer in die Hand gedrückt, in welchem stand, dass er bald an einen realitätsgetreuen Unfall

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Verkehrskadetten

geraten werde, dass dies eine Übung ist, er und seine Gruppe aber professionelle Leistung im Bezug zur ersten Hilfe leisten müsse, um sich auf mögliche echte Situationen vorbereiten zu können. Mit echt aussehenden Verletzungen, welche von professionellen Moulagistinnen angefertigt wurden, mussten die VK's ihr bisher geübtes Wissen und Können unter Beweis stellen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die externen Hilfsorganisationen für die Unterstützung an unserem erste Hilfe-Tag. Im Anschluss fand ein erste Hilfe-Parcours statt, in welchem die Theorie repetiert und dementsprechend aufgefrischt wurde. Das Ampelschema, die Unfallsicherung, Bergung, Blutstillung, Alarmierung und Lagerung waren Posten, an denen die VK's ihren Wissensstand vertiefen konnten. Die jeweilige Postenleitungen übernahmen Kader- und Leitungsmitglieder des Vereins sowie der Samariterverein Neuhausen mit Manuela Greco und die First Responder aus dem Chläggi mit Andi Schmitz und seiner Crew. An demselben Abend hatten wir mit einer ausserordentlichen

Situation zu kämpfen. Eine solche Situation war bisher noch nie in unsere Abteilung eingedrungen. Es war etwa 19.30 Uhr als die Lagerleitung sich im Leitungsbüro versammelte. Nach etwa einer halbe Stunde verliessen zwei der vier Leitungsmitglieder das Büro und wurden für den ganzen Abend nicht mehr gesichtet. Die restlichen beiden Leitungsmitglieder informierten die Mannschaft über die Sachlage. „Es het en Flugzүүgabsturz in Hal-lau geh... Üsi Ufgob isch es jetzt, de Hilfsorganisatione und Rettigskraft zur Verfügig z'stoh und sie denn unterstütze, wenn sie üs ahforderet!“, hiess es von der Lagerleitung. Diese Übung, geplant vom Übungsleiter Oblt. Marc Fritschi (KpKdt.) und seinem Übungsstab Präsident Marcel Müller, Lt. Janine Sieber und weitere externe Beobachter/Helfer, wurde mit dem Namen „BEL-T“ (Belastungs-Test) betitelt, um zu sehen, wo Stärken und Schwächen in Ausnahme- und Stresssituationen liegen und wie die Leitung und die Mannschaft mit diesem umgeht. Es wurden vier Gruppen erstellt, gleichzeitig ein Kommandobüro eingerichtet,

Verkehrskadetten

wo die Einsätze hineinkamen und ein Plan aufgehängt, auf welchem Stand, welche Gruppe wann verfügbar sein muss. Es hatten zwei Einsatzgruppen, die sich jederzeit bereit halten mussten hinaus zu gehen und einen Einsatz in Dunkelheit zu leisten. Zudem eine Pikettgruppe, welche ausrückt, wenn beide Einsatzgruppen bereits unterwegs wären. Die vierte Gruppe durfte sich jeweils erholen, durfte liegen/duschen gehen und sich vom Stress erholen. „Wa mömmer jetz mache?!“, hiess es jeweils von Mannschaftsmitgliedern, wenn diese ab einer Stunde nichts zu tun hatten, „die Ungewissheit ob jetzt öppis passiert oder nid!“ Und tatsächlich war es ein mulmiges Gefühl nicht zu wissen, ob in den nächsten Sekunden der Meldeläufer oder jemand vom Kommandobüro selbst zu den Gruppenführern angerannt kommt und ihnen mitteilt, dass nun etwas los ist und diese nun ausrücken müssten. Die Nervosität stieg vor allem dann, als einzelne Personen anfangen Richtungspfeile an Wände zu kleben und dabei sagten, dass wenn der Strom ausfalle und wir kein Licht mehr haben, dass wir

diesen Pfeilen nach draussen folgen sollen. Drei Einsätze waren es dann noch an diesem Abend. Ganz speziell war ein Einsatz, an der nur eine Hand voll Leute hingehen durfte, nur Kader-, Offiziere und Leitungsmitglieder. Es wurden drei Personen gesichtet, die etwas verwirrt und möglicherweise betrunken sind. Klar hätte man in der Realität die Polizei angefordert, da es aber eine Übung war, sollten wir geprüft werden. Alles ging ohne Probleme aus und die Personen konnten sicher geborgen werden. Die ganze Übung dauerte bis etwa Mitternacht. Worauf sich die Mannschaft freuen durfte war, dass sie bis um 9.00 Uhr am nächsten Morgen ausschlafen durfte. Nach dem Frühstück ging es dann bereits zur ersten Übung. Am Freitag, 10.00 Uhr war „AV“, um die gesamte Mannschaft zu informieren. Es stand alles rund um den Verkehr auf dem Programm. Die Leitung übernahm beim Thema Verkehr Stabsadj. Maurice Mändli mit seiner Crew, welcher zusätzlich Grundausbildungsverantwortlicher der Abteilung ist. Die Kreuzung vor dem Herblingermarkt mit der Zufahrt zur Au-

Verkehrskadetten

tobahn sowie der Kreisverkehr beim Falkeneck wurden von den VK's, unter Beobachtung und Unterstützung der Kader-Offiziere und Leitungsmitgliedern, reguliert. Das Winken auf der Kreuzung lohnte sich, da anlässlich eines Grossanlasses der Migros im Herblingermarkt dort erneut gewunken werden musste. Dieser Posten wird beim alljährlichen SlowUp Schaffhausen-Hegau ebenfalls von VK's mit Unterstützung der FWSH reguliert. Im Anschluss fand immer eine kurze Feedbackrunde statt, wobei sich Unklarheiten und offene Fragen klären liessen resp. ggf. zukünftige Fehler vermeiden liessen. Am Vorabend fand eine Vertiefung im Bereich Brandbekämpfung statt, bei dem die verschiedenen Feuerlöscherklassen, Löschmöglichkeiten und Zusammensetzung eines Feuers erklärt wurden. So wären wir auch für Brandbekämpfungssituationen vorbereitet. Nach dem Abendessen hatten die VK's Freizeit. Dies war sehr wichtig, damit die Mitglieder auch etwas Zeit für sich haben, das Erlernte und Repetierte (Aufgefrischte) reflektieren können und sich selbst

bewusst sein, wo man ist, was man tut und wieso man dies tut. Um 23.00 Uhr war Nachtruhe. Der Samstagmorgen begann mit einem „AV“, bei dem alle Mitglieder den Tagesablauf grob aufgezeigt bekamen. Am Morgen wurde Disziplin repetiert, mit dem Hintergrundgedanken, dass sich die Mannschaftsmitglieder überlegen, wieso Disziplin überhaupt notwendig ist; sei es für uns untereinander oder für unser Erscheinungsbild. Das Mittagessen verbrachten wir dann beim Aazheimerhof, im Wald. Jeder hatte mit jedem etwas zu tun gehabt, jeder hatte mit jemandem zu reden und jeder war zufrieden, ganz ohne Handy. Den Abend verbrachten wir im FAZZ in Singen, wo uns bereits ein feines Abendessen erwartete, um uns für den anschliessenden Bowling-Einsatz zu stärken. Verschiedene Teams wurden gegründet. Es wurde vor allem auf abwechslungsreiche Teammitglieder geachtet (gleichrangige nicht mit gleichrangigen). Nachdem alle recht müde von ihrem sportlichen Einsatz auf der glatten Oberfläche waren, kehrten wir in die Unterkunft zurück, wo ganz schnell Ruhe

Verkehrskadetten

herrschte. An unserem letzten Tag des ABL'15 gingen wir in den Galaxy Park am Titisee im Schwarzwald, wo wir uns von den anstrengenden Tagen erholen durften. Sei es im Wellnessbereich und der Palmenoase oder im Park, ausgerüstet mit zahlreichen Wasserbahnen, einem Wellenbad etc. Der Aufenthalt betrug drei Stunden + einem Besuch des McDonalds in der Nähe. Zum Schluss wurde der „begehbare Zutritt“ zur Unterkunft wiederhergestellt, eine Abschlussrunde durchgeführt, in der positive Erinnerungen und Verbesserungspotenziale aufgezählt werden sollten, um anschliessend nach vier Tagen nach Hause gehen zu können. Im Grossen und Ganzen dürfen wir sehr zufrieden sein, einen solch grossen Anlass auf die Beine gestellt zu haben, welcher reibungslos ablief, welcher uns alle ein Stück mehr zusammenschweisste und allen zeigte wer wir sind, was wir machen, und wofür... Vertrauen, Kameradschaft und Arbeitsmotivation!

Ein herzliches Dankeschön geht an: die Gesamtleitung des ABL'15/
Oblt. Marc Fritschi (Kp Kdt.)/

Oblt. Michael Amati (Übungsleiter)/Lt. Jérôme Schmid (Feldweibel)/Lt. Janine Sieber (Kommandobüro)/Präsident Marcel Müller für die Unterstützung im Aufbau der einzelnen Posten/Vizepräsident Martin Schmid für die Koordination der Fahrzeuge/Kassier Stephan Kaufmann für die Erstellung einer Bilanz der verfügbaren Mittel für das ABL'15/
Beisitzer Markus Vogt für Erfahrungsmiteinbringungen, Fahrerleistungen und Unterstützungen/Offiziere und höhere Kadermitglieder für die bindende Funktion zwischen Leitung und Mannschaft/Untere Kadermitglieder für vorbildliche Handlungen und Führung kleinerer Gruppen, Mannschaftsmitglieder (VK's) für die Leistungen, die sie Tag für Tag erbrachten,
Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen an Lagerleitungs- und Vorstandsmitglieder,
Hilfsorganisationen: Moulagistinnen, Manuela Greco vom Samariterverein in Neuhausen a. Rhf. und Andi Schmitz mit Crew (Firstresponder im Chläggi) für die Unterstützung im Sanitätsbereich, unsere Köchinnen und Köche für das täglich feine Essen, welches auf dem Tisch war.

Verkehrskadetten Abt.
Schaffhausen VKA-SH
Verantwortlicher Bericht ABL'15
Hptadj. Bruno Matanov

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.

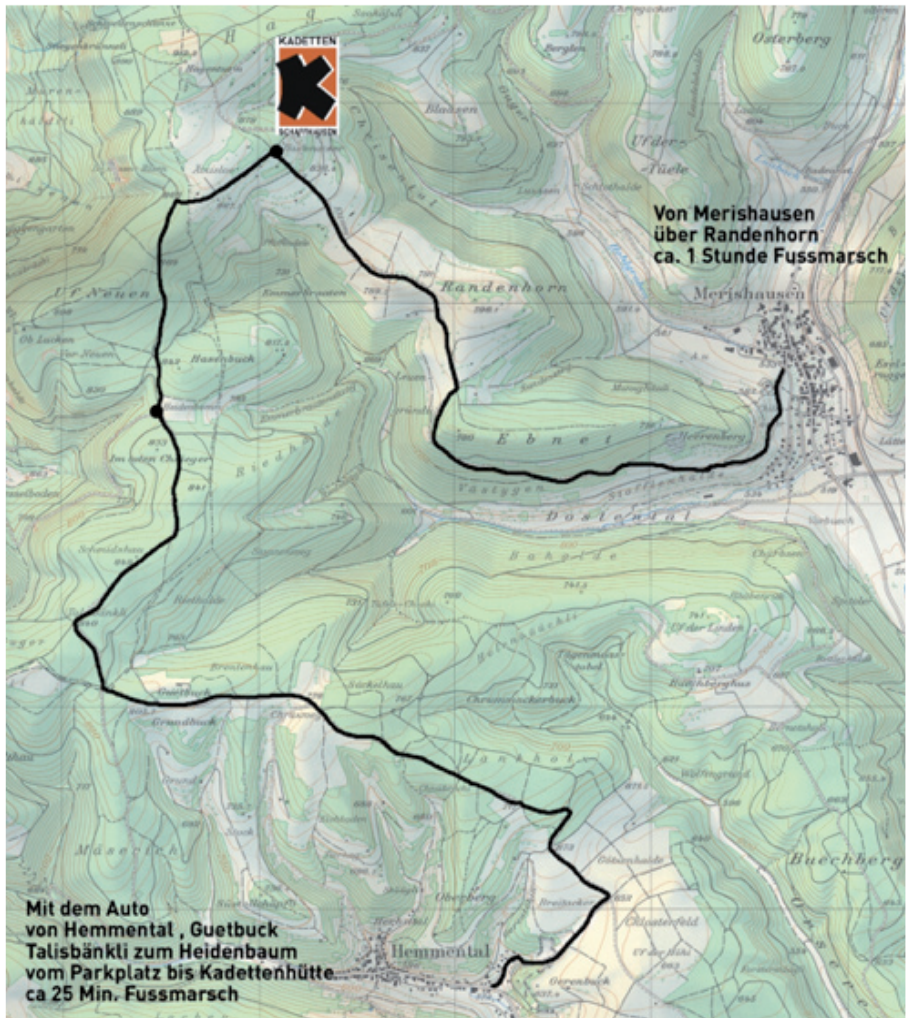


SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Fill the Difference

Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist in der Regel **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet**. Bei schlechtem Wetter, wenn es aus Kübeln regnet, bei Eis und Schnee, wenn die Zufahrtsstrassen schlecht befahrbar sind, hat der Hüttenwart die Möglichkeit selbständig zu entscheiden, ob er die Hütte öffnen will. Auf <http://www.kos-altkadetten.ch> Hagenhütte können der Belegungsplan und die Telefonnummern der Hüttenwärter nachgeschaut werden.



P.P.
8203 Schaffhausen 3

Adressänderungen an:
Kadetten Handball AG
Geschäftsstelle
Schweizersbildstrasse 10
8207 Schaffhausen
geschaefsstelle@kadettensh.ch



**...und sofort
ist Farbe im Spiel**

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen | Telefon 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch